

Hauptmann

Günter Klappich

geb. 02.10.1917 Dortmund
gest. 22.01.1943 bei Kratjoskj



Heer

Führer III. / Grenadier.Regiment 60

RK 31.07.1942 Oberleutnant
254. EL 08.06.1943 Oberleutnant

Auszeichnungen

Eichenlaub posthum

EK II am 18.05.1940

EK I am 09.09.1940

Infanterie-Sturmabzeichen in Silber 1941

Verwundetenabzeichen in Schwarz

Ostmedaille am 22.09.1942

Beförderungen

1937 Fahnenjunker

1939 Leutnant

1941 Oberleutnant

1943 Hauptmann posthum

Günter Klappich trat 1937 in das I.R. 60 ein, bei Kriegsbeginn wurde er zum Leutnant ernannt. Nach dem Frankreichfeldzug kämpfte er ab Juni 1941 in Rußland. Beim Vorstoß auf Woronesh im Juli 1942 zeichnete er sich besonders aus, wofür ihm am 31. Juli 1942 das Ritterkreuz verliehen wurde. Zu diesem Zeitpunkt war er Oberleutnant und Chef der 11. / I.R. 60. Im Jänner 1943 trug er entscheidend zur Abwehr des sowjetischen Angriffs auf Rostow bei, indem er als Führer des III. Bataillons einen Brückenkopf hielt. Während dieser Abwehrkämpfe ist er am 22. Jänner 1943 gefallen. Am 8. Juni 1943 wurde er posthum mit dem Eichenlaub ausgezeichnet.